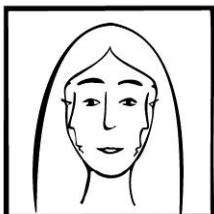


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 28, 16 - 20

„Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

So 3.06.12 – DREIFALTIGKEITSSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Zur Danksagung und um Gesundheit

Mo 4.06.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für ++ Gatten und Angehörige

Di 5.06.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Mi 6.06.12: 8.15 – Heilige Messe;

18.00 – Vorabendmesse – In bestimmter Meinung

Do 7.06.12 – FRONLEICHNAM – HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI

9.00 – Heilige Messe – 12. Februar – Platz

--- Prozession – Abschluss in der Kirche – Agape

Bei Schlechtwetter Gottesdienst in der Kirche

16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

Fr 8.06.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Sa 9.06.12: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für + Tante Steffi

So 10.06.12 – 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS * VATERTAG *****

8.30 – Für + Dr. Anton Korner, St. Pölten

10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Gebetsmeinung des Papstes für JUNI

+++ Wir beten, dass die Glaubenden in der Eucharistie die lebendige Gegenwart des Auferstandenen erkennen, der sie im Alltag begleitet.

+++ Wir beten, dass Christen in Europa die eigene Identität wieder erkennen und mit neuem Schwung an der Verkündigung des Evangeliums mitwirken.

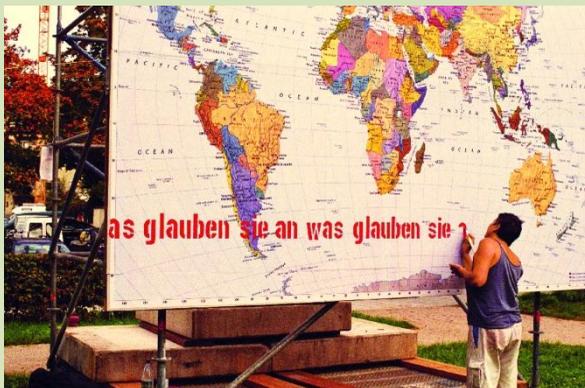
**Über Gott reden, können wir nicht; über ihn schweigen, dürfen wir nicht;
also lasst uns ihn lobpreisen.**

Augustinus

AUSGELEGT! Matthäus 28, 16 - 20

Wieder einmal ist ein Berg der Schauplatz für eine Geschichte mit Gott; auch im heutigen Evangelium. Es sind Berge, auf denen sich Gott schon im Alten Testament in besonderer Weise mitteilt. Und auch bei Jesus im Neuen Testament ist es so: zum Beispiel der Berg der Verklärung, die Bergpredigt auf dem Hügel oberhalb des Sees Genesareth, und jetzt wieder. Es muss also um etwas besonders Wichtiges gehen. Und so ist es auch. Gott teilt sich mit als einer, der größer ist als alle unsere bisherigen Denkmuster von Raum und Zeit: alle Macht im Himmel und auf der Erde, alle Völker, alle Menschen, alle Tage. Gott sprengt alle nur irgendwie vorstellbaren Grenzen.

Und gleichzeitig hören wir in diesem Evangelium etwas davon, wie Gott sich versteht und wie er uns Menschen versteht (soweit wir es begreifen können): Gott ist in sich vielfältig, dreifaltig. Gott steht mit sich und seinen Dimensionen von Vater, Sohn und Geist in Beziehung und Berührung. Und Gott will auch uns Menschen in diese Beziehung und Berührung mit hineinnehmen. Der Auftrag, das Zutrauen und die Zumutung Gottes an uns sind wahrlich nicht klein: In seinem Namen taufen und Menschen zu Ihm einladen. Wenn das nicht auch grenzüberschreitend ist, größer als alles, was wir bisher gehört und begriffen haben?



Verantwortungsvolle

Mission: Über zwei Milliarden Christen gibt es weltweit. Zu allen Zeiten sind die Jünger Jesu zu allen Völkern gegangen und haben sie im Namen des Vaters und des

Sohnes und des Heiligen Geistes getauft. An uns ist es heute, diese weltweite Gemeinschaft in dem einen Geist der Liebe auch zu leben.